

Informationsveranstaltung zum Städtebauprojekt Köln-Kreuzfeld

12.12.2020

Kreuzfeld

Ein neuer Stadtteil für Köln

Markus Greitemann

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft

Ausgangslage und Ziele

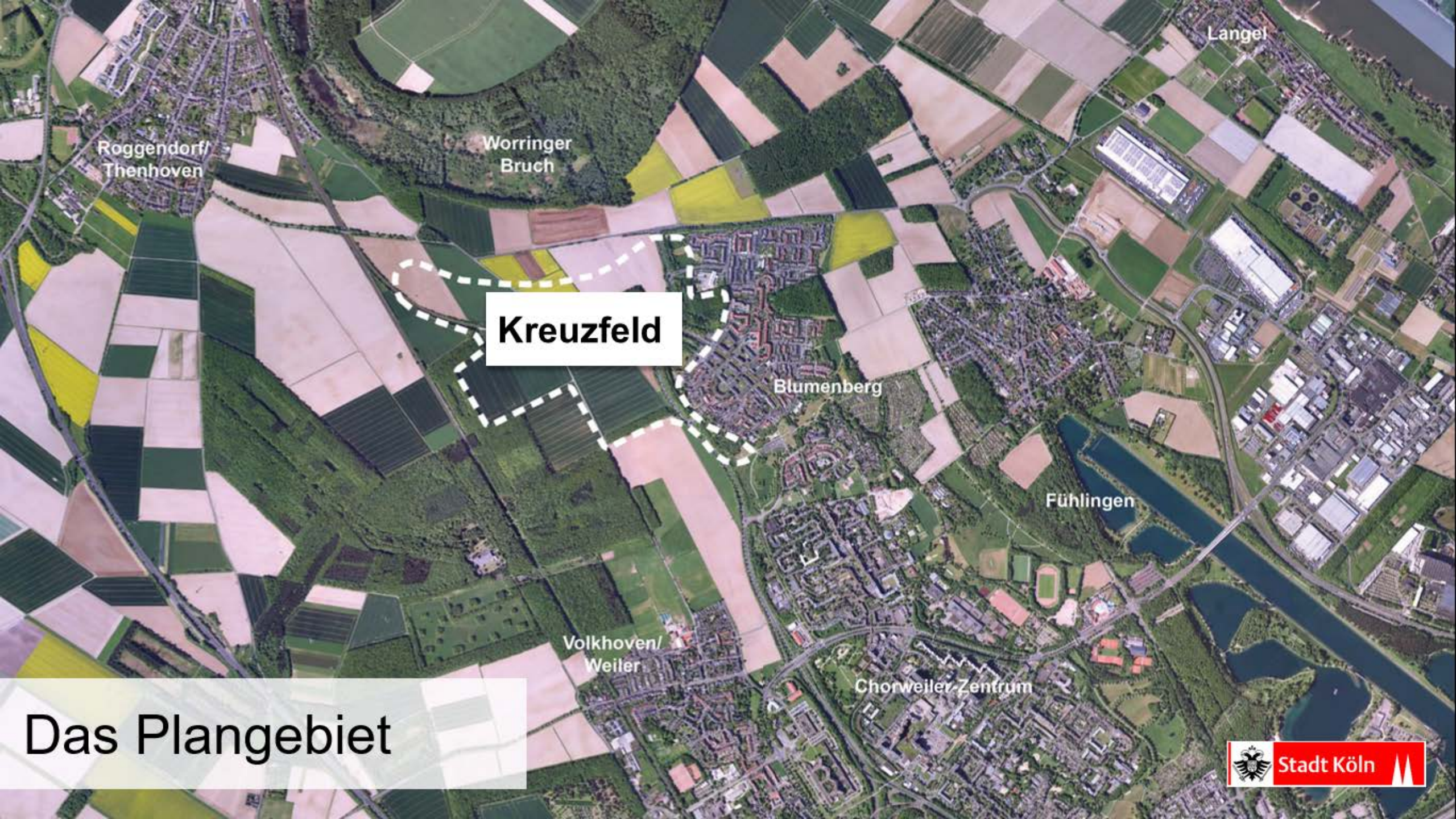
Ein neuer Stadtteil für eine wachsende Stadt

Köln-Kreuzfeld

13 km

Köln-Zentrum

Das Plangebiet



Roggendorf/
Thenhoven

Worringer
Bruch

Langel

Kreuzfeld

Blumenberg

Fühlingen

Volkhoven/
Weiler

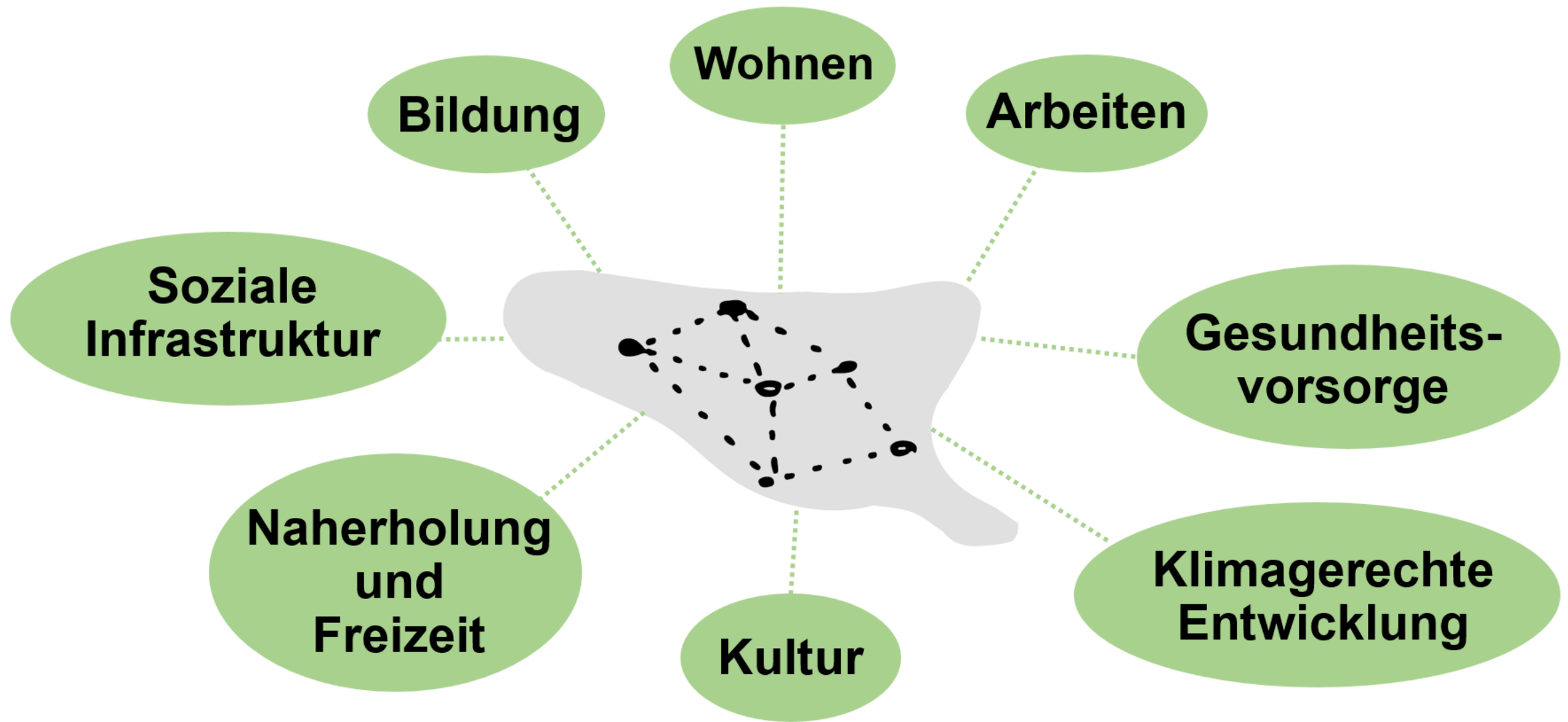
Chorweiler Zentrum

Das Plangebiet



Stadt Köln





Zielvorgaben des Ratsauftrages 2018

Herausforderungen & Chancen

Projektspezifische Rahmenbedingungen

Planen auf der grünen Wiese am Stadtrand

Im Flächennutzungsplan: Wohnbaureservefläche

Qualitativer Übergang zu Landschaft und Nachbarschaften

Ergänzung zu bestehenden Angeboten in den Nachbarschaften

Grün und Freiräume

Einbindung in die bestehende Natur und Landschaft

Erhaltung des Naturschutzgebiets Worringer Bruch
und der Wasserschutzzone Weiler

Zukunftsfähiger Umgang mit Umweltbelangen

Naherholungs- und Freizeitangebote

Mobilität und Verkehr

Modernes und multimodales Mobilitätskonzept

Verbesserung der Anbindung an den ÖPNV und
Taktung der S-Bahn

Ausbaupotential: Ertüchtigung und Barrierefreiheit
der S-Bahnhaltestelle

Ausbaupotential: Blumenbergsweg und Anschluss
an die Autobahn A 57

Der Planungsprozess: 1. Schritt

Das Leitbild

Leitbild Kreuzfeld – Ein gutes Stück Köln



Leitbild Kreuzfeld – Ein gutes Stück Köln

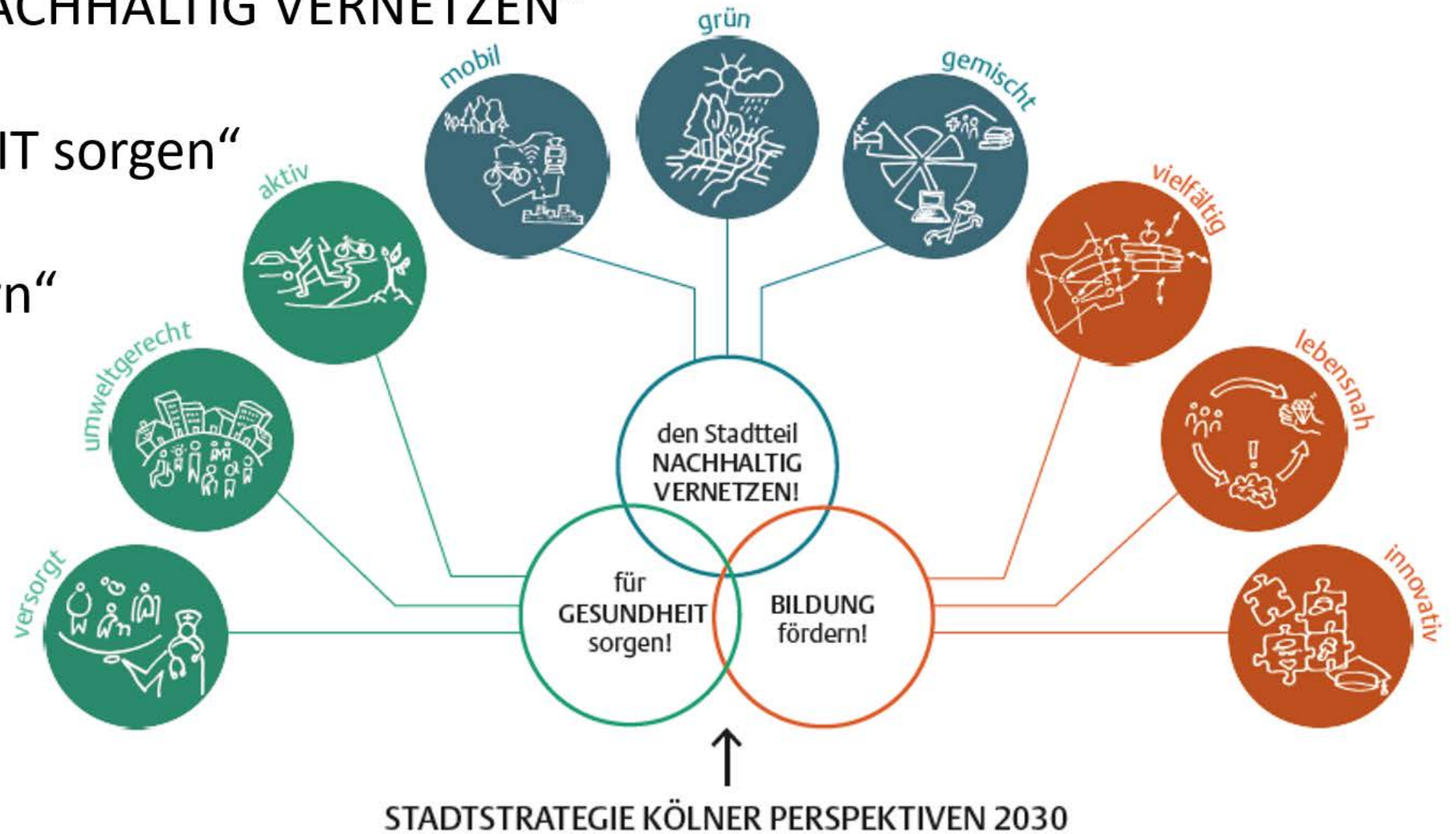
Ergebnis Leitbildprozess für den neuen Stadtteil



● „Den Stadtteil NACHHALTIG VERNETZEN“

● „Für GESUNDHEIT sorgen“

● „BILDUNG fördern“



Leitthemen

Fortsetzung der Planung und Durchführung
eines Wettbewerblichen Dialogs

Planung eines Bildungscampus

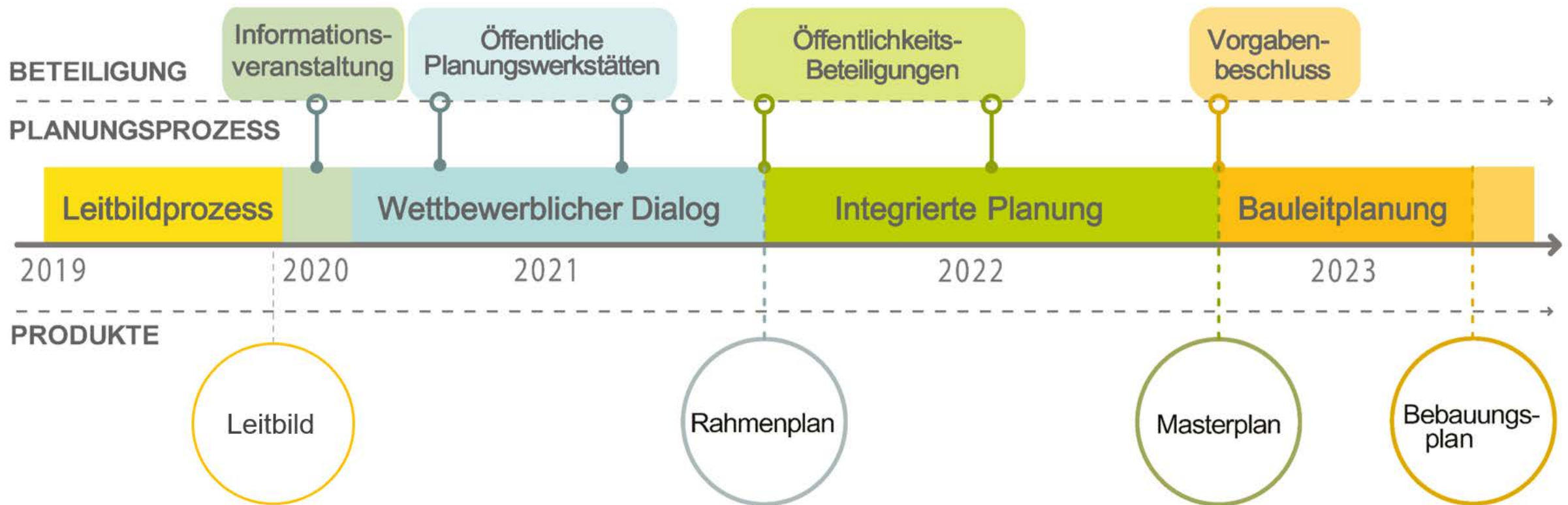
Ausbau der Landesstraße Blumenbergsweg

Klimagerechte Stadtteilplanung

Vorgaben des erweiterten
Ratsbeschlusses vom 12.12.2019

Der Planungsprozess: 2. Schritt

Der Wettbewerbliche Dialog



Verfahrensablauf

Leitbild, Vorgaben und Ziele

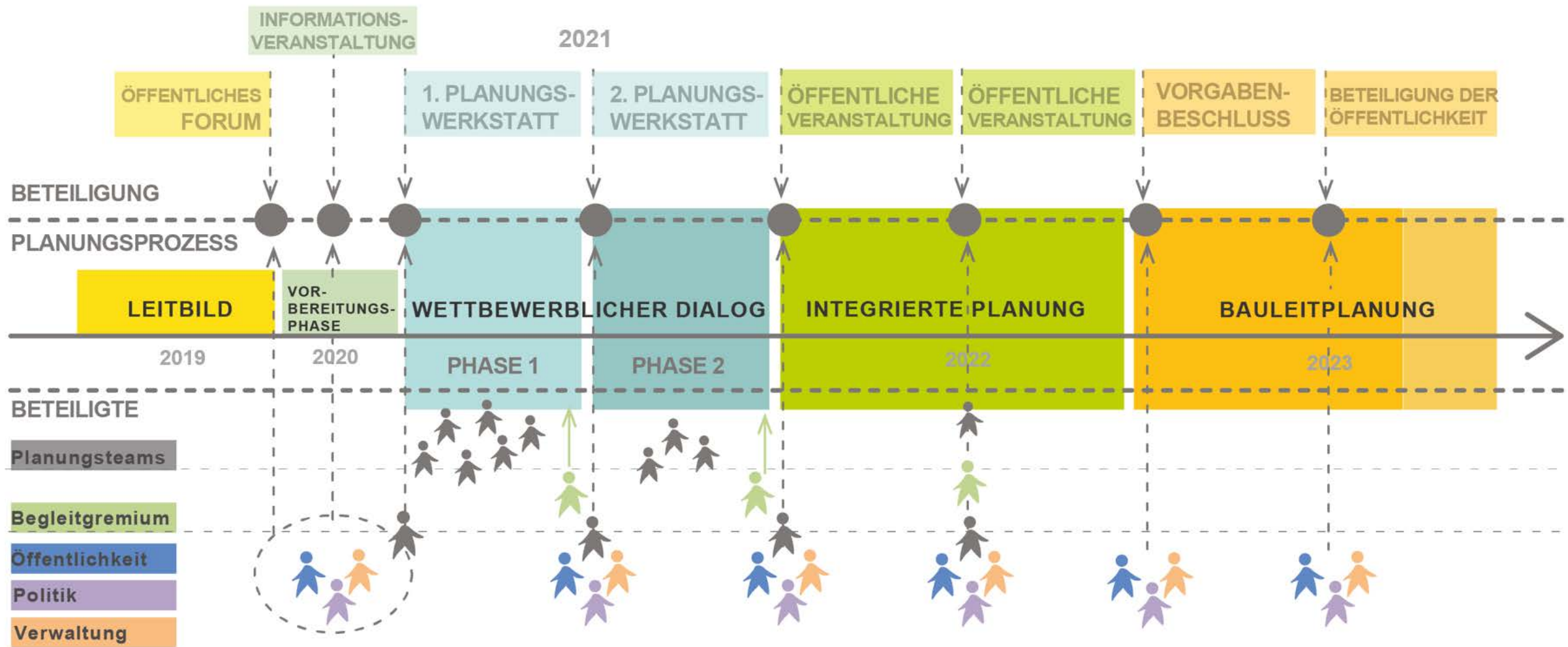
Städtebauliche Planungskonzepte

Rahmenplan

Ebenen wettbewerblicher Dialog

Beteiligung bei der Planung von Kreuzfeld

Eva Herr
Leiterin des Stadtplanungsamtes



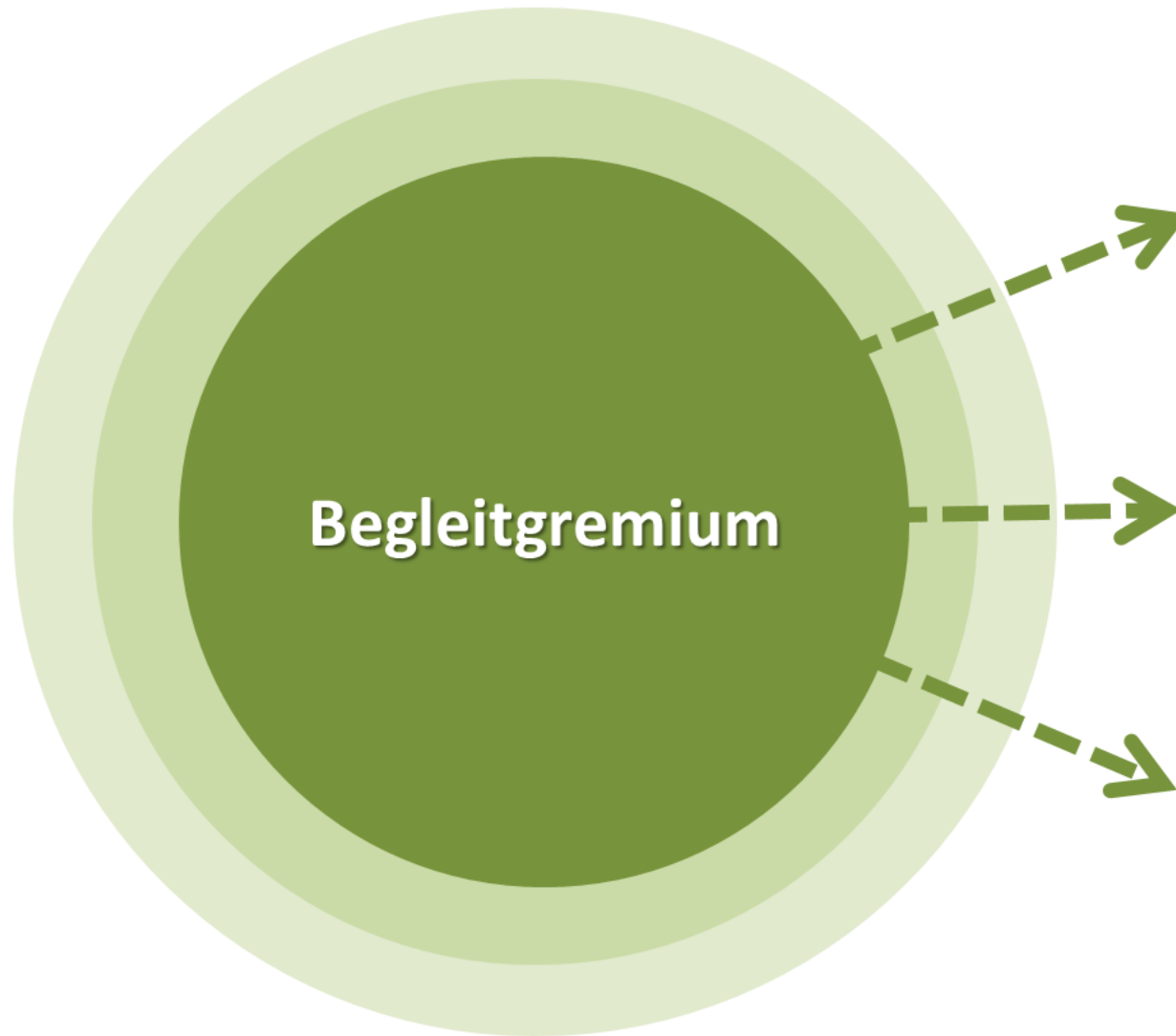
Vorgesehene Beteiligungsformen



Begleitgremium

- **Fachliche Begleitung** des Verfahrens
- **Beurteilung** der Planungskonzepte
- **Empfehlung für die Auswahl** des favorisierten Planungskonzeptes

Aufgaben des Begleitgremiums



Begleitgremium

Externe Fachexperten

Städtebau, Soziologie, Verkehr,
Freiraum, Klima und Nachhaltigkeit

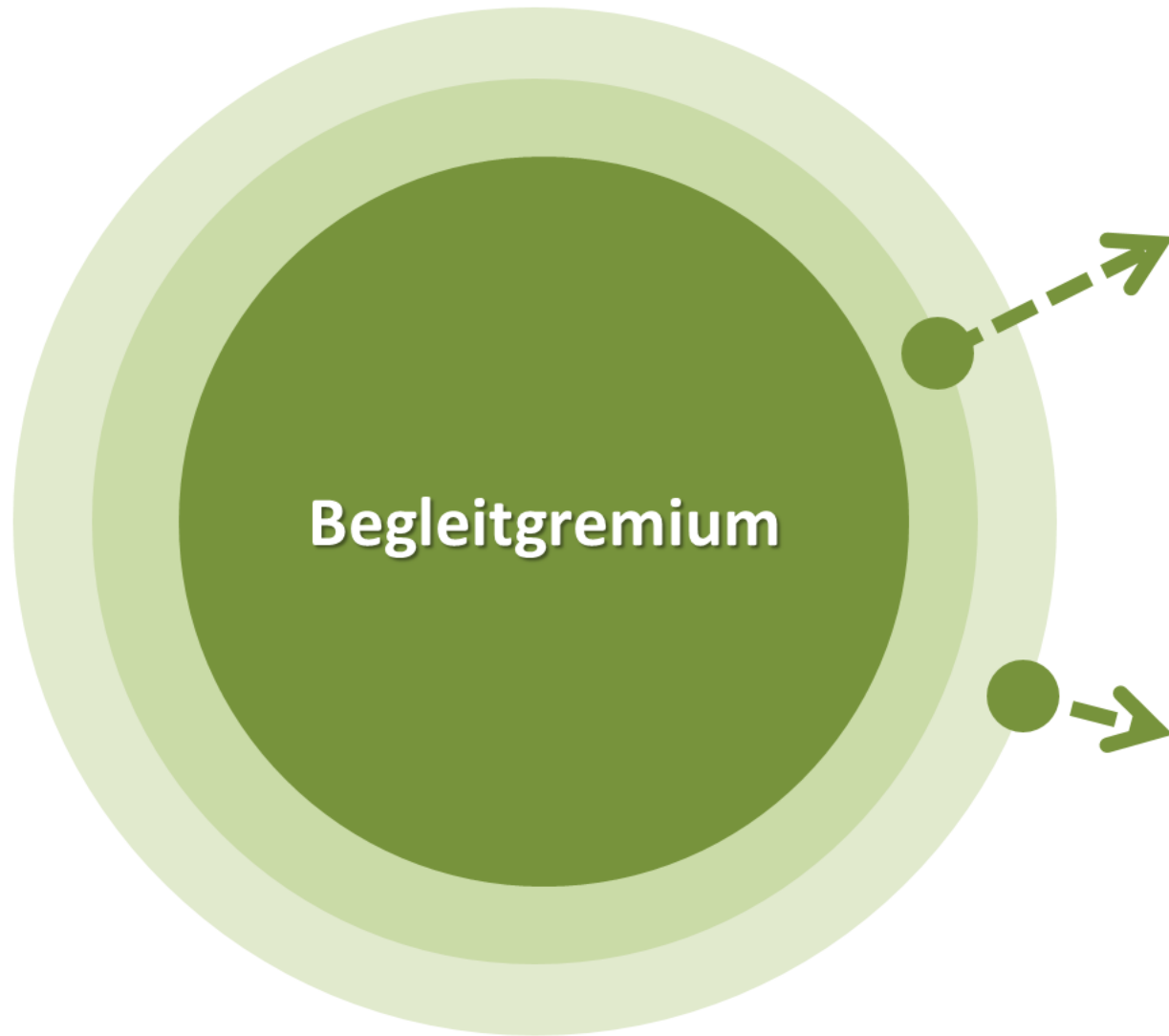
Fachverwaltung

Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr

Politik

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner und
Vertreter*innen der politischen
Fraktionen

Mitglieder des Begleitgremiums



Vertreter der Fachämter:

Bildung, Kultur, Verkehr und Mobilität, Gesundheit, Wirtschaft, Wohnen, Klima, Energie und Nachhaltigkeit, Grün- und Freiräume, Sozialangelegenheiten, u.a.

Weitere Interessen- und Akteursgruppen

Berater des Begleitgremiums

Der Weg zum städtebaulichen Konzept

Vorbereitung des Wettbewerblichen Dialogs

Hendrik Schwark und Till Sitzmann
Team Kreuzfeld - Stadtplanungsamt

Till Sitzmann
Umweltplanung
Geographie



Marina Diez Schiefer
Architektur
Stadtplanung



Tjorven Reinold
Städtebau
Stadtplanung



**Team
Kreuzfeld**

Hendrik Schwark
Projektleiter
Architektur
Städtebau
Stadtplanung



Elke Krampff
Architektur
Städtebau



Fabian Löbach
Bezirksplaner Chorweiler
Stadtplanung
Geographie



- **Erstellung von Fachgutachten**

Makroklima FFH-Verträglichkeitsprüfung
Verkehr Erschütterung
Schallschutz Archäologische Prospektion
Artenschutz

- **Auswahl eines verfahrensbegleitenden Moderationsbüros**



Einholung von Expertisen



Ausarbeitung der Planungsziele

Umwelt

Gesundheit

Bildung

Verkehr

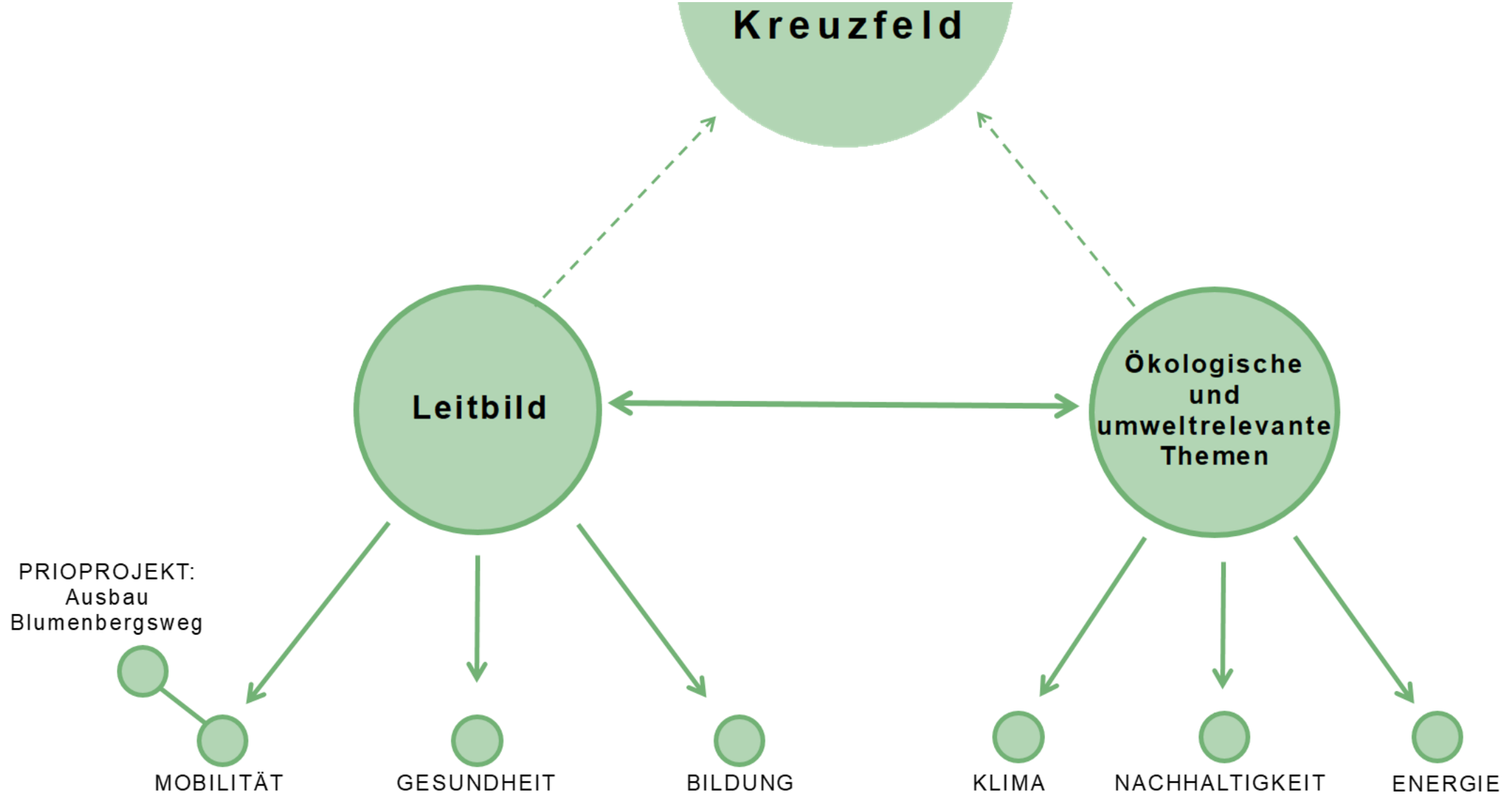
Formulierung der
Aufgabenstellung

und

Auslobung des
Wettbewerblichen
Dialogs

- Ämterbeteiligung
- Fachworkshops
- Ausarbeitung von Leitthemen

Planungsprozess 2020



Die Kreuzfeld-DNA

Alternative Mobilitätsangebote

Flächeneffiziente, nachhaltige und vielfältige Mobilität

Lebenswerte öffentliche Räume mit zukunftsfähiger
Straßengestaltung

Planungsidee: Ausbau S-Bahnhaltestelle zu einem
Mobilitäts-Hub

Planungsinhalt: Mobilität

Gesundheitsförderliche Stadtentwicklung

Spiel-, Bewegungs-, Aktions- und Sportflächen für alle Altersgruppen

Planungsidee: Ärztehaus und Ausbildungsstelle für Pflege- und medizinische Berufe

Planungsinhalt: Gesundheit

Bildungslandschaft

vielfältige und vernetzte Angebote

Generationenübergreifende Begegnungs- und Lernorte

Vielseitig und flexibel nutzbare Flächen

Planungsidee: Bildungs-, Kultur- und Bürger*innenzentrum unter einem Dach

Planungsinhalt: Bildung

**Entwicklung eines lokal angepassten
Energiekonzeptes**

Externe Beratung für Energie

Regenwassermanagement

Umgang mit Regenwasser

Rückführung in den Naturkreislauf

Grundwasserschutz

Planungsinhalt: Energie und Nachhaltigkeit

Stadtklimauntersuchung zur
Bestandssituation liegt vor

Ableitung von **Vorgaben** für die
Aufgabenstellung

**Gutachterliche Bewertung / mikroskalige
Simulation** von Planungskonzepten beauftragt

Planungsinhalt: Klimawandelfolgen Hitze

Maßnahmen zur Minderung der sommerlichen Überwärmung in Hitzeperioden

Durchgrünung des neuen Stadtteils
(Straßenraum, Dächer und Fassaden)

Entwicklung von Achsen – breite Grün- und Freiflächen (Frischluftschneisen)

Schaffung von stadtklimatisch günstigen Aufenthaltsräumen

Verschattungskonzepte

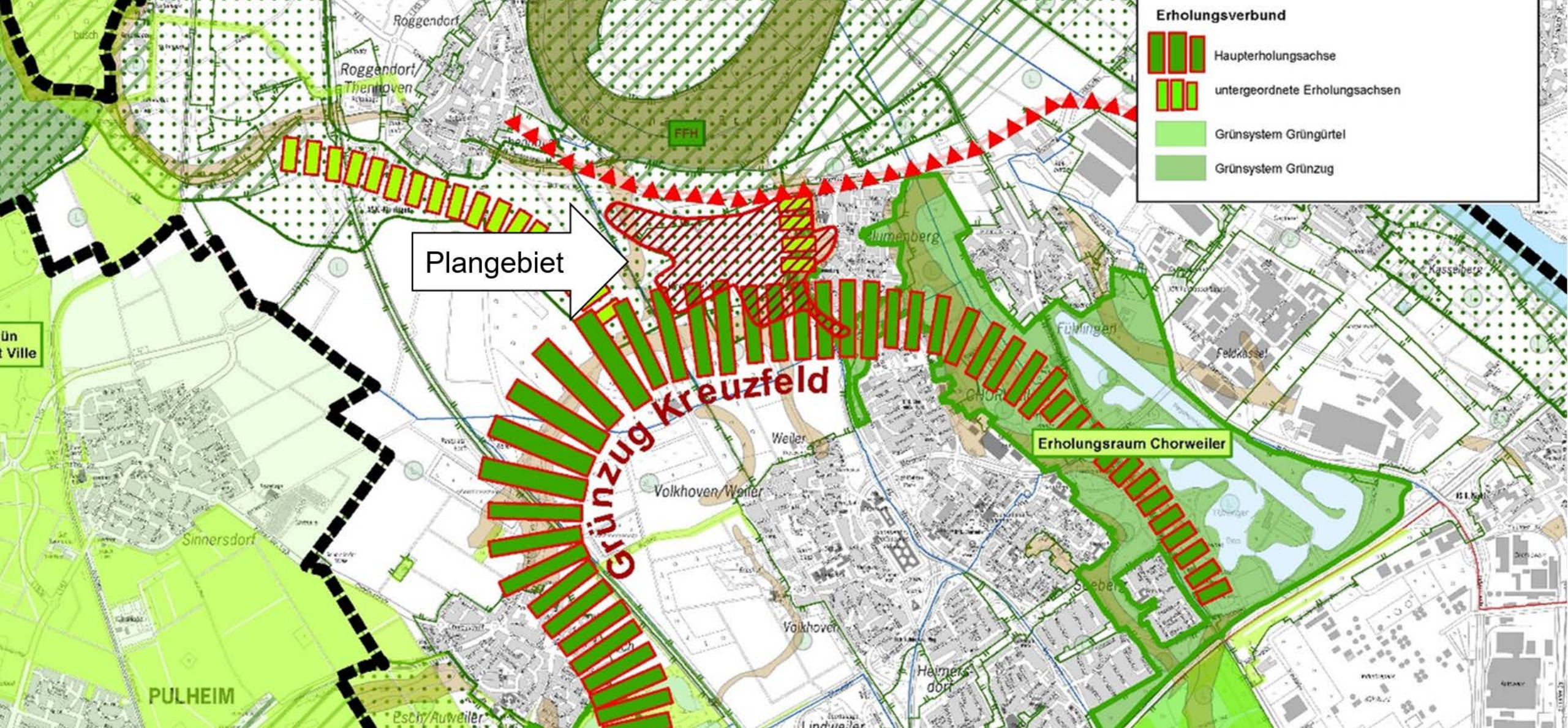
Planungsinhalt: Klima

Auswertung **Landschaftsplan**

Durchführung **Artenschutzprüfung** und Kartierung

Abstimmung mit **Landesbetrieb Wald und Holz NRW**

Planungsinhalt: Landschaft und Tiere



Planungsinhalt: Grün- und Erholungsstrukturen

Verkehr und Mobilität

Klaus Harzendorf

Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung

Beauftragung des **Mobilitäts-** und **Verkehrsgutachters** ist erfolgt

Inhalte des Verkehrsgutachtens:

- **Makroskopische Untersuchung**
- **Mikroskopische Untersuchungen** auf Grundlage des Mobilitätsgutachtens

Gutachten



Erstellung eines **Mobilitätsgutachtens** mit folgenden **Zielen**:

Vorschlag von Maßnahmen zur Erhöhung der Anteile des Umweltverbundes (zu Fuß Gehende, Rad Fahrende, ÖPNV) im Sinne einer nachhaltigen Mobilität

Schaffung von Angeboten für intermodale Wegekette

Grundlagen: Strategiepapier „Köln mobil 2025“ und „Kölner Perspektiven 2030+“

Ziele Mobilitätsgutachten

Mögliche **Maßnahmen** des Mobilitätsgutachtens:

- Mobilitätsstation
- Lastenräder
- Mikrodepot
- Quartiersgarage
- ÖPNV inkl. On-Demand
- Elektromobilität
- Carsharing
- Autofreie Bereiche
- Ertüchtigung und verkehrliche Aufwertung des S-Bahnhaltes

Maßnahmen Mobilitätsgutachten



Entwicklungen im näheren Umfeld:

- Südliche Baptiststraße
- Damiansweg
- Swinestraße
- Brombeergasse
- Moldaustraße
- Heinrichshofweg
- Volkhovener Straße

Großräumige Betrachtung

Erarbeitung von Erschließungsvarianten:

Erster Schritt: die **äußere Erschließung** mit einer Anbindung an das Bestandsnetz wird untersucht (z.B. Ausbau des Blumenbergsweges)

Zweiter Schritt: nach Vorlage detaillierter Angaben zur Verteilung / zum Umfang künftiger Nutzungen erfolgt die Erarbeitung der **inneren Erschließung**

Vorgehensweise

Ziele

Mobilitätsbedürfnisse von etwa 3.000 zusätzlichen Wohneinheiten müssen **stadt- und umweltverträglich** abgewickelt werden

Verkehrsberuhigung innerhalb des Wohngebiets mit dem Zulassen einer **Buslinienfeinerschließung**

Priorisierung von Fuß- und Radwegen innerhalb des Planungsgebiets

Ertüchtigung / Aufwertung des **S-Bahnhaltes**

Ertüchtigung / Ausbau des **Blumenbergsweges**

Der beauftragte Verkehrsgutachter wird:

das Auswahlgremium im wettbewerblichen
Dialogverfahren laufend **fachlich beraten**

ein **Verkehrsgutachten** inklusive
Mobilitätskonzept für Kreuzfeld erstellen

Weiteres Vorgehen

Das Ausbauvorhaben der Landesstraße (L43) **Blumenbergsweg** ist seitens des Landes in die **oberste Priorität** hochgestuft worden

Die Stadt wird für das Land die Straße **planen** und **bauen**

Vereinbarung mit Landesbetrieb Straßenbau NRW und Schaffung personeller Ressourcen, um Planung abwickeln zu können

Beauftragung von **Planern und Gutachtern**

Vorhaben Blumenbergsweg

Ausblick

Markus Greitemann

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft

1. Jahreshälfte 2021

Verfahren: Wettbewerblicher Dialog beginnt mit 6 Planungsteams (März 2021)

Beteiligung: 1. Planungswerkstatt (März 2021)

Begleitgremium: 1. Sitzung (Juni 2021)

Präsentation: von 6 städtebaulichen Konzepten (Juni 2021)

Auswahl: 3 Planungsteams qualifizieren sich für die Vertiefungsphase (Juni 2021)

Wie geht es weiter?